

Richtlinien ICE-Vienna Medienpreis

Ziele des ICE-Vienna Medienpreises

Der Verein ICE-Vienna hat 2009 erstmals die Ausschreibung des Medienpreises ins Leben gerufen, um innovative österreichische Projekte auszuzeichnen, die eine verantwortungsvolle und kritisch-reflexive Mediennutzung zum Ziel haben. Im Mittelpunkt der Auszeichnung steht nicht allein das erzeugte Medienprodukt sondern der medienpädagogische Prozess. Initiiert wurde der Medienpreis vom Wiener Bildungsserver mit LAbg. und ICE-Vienna Vorstandsvorsitzenden Barbara Novak an seiner Spitze.

Kein Lebensbereich ist mehr vom Einsatz von Computer und Internet ausgenommen. Dabei stellt die rasante Entwicklung der so genannten „vierten Kulturtechnik“ - das Internet - für den Bildungsbereich eine besondere Herausforderung dar. Seit der Erstausschreibung im Jahr 2009 hat der Medienpreis mit über 200 ProjektteilnehmerInnen einen entscheidenden Beitrag zur Förderung von Medienerziehung im schulischen und außerschulischen Bereich geleistet. Durch den ICE-Vienna Medienpreis soll der pädagogische Einsatz von Computer und Medien sowie die Entwicklung neuer Ideen und Ansätze im Bildungsbereich gefördert werden.

Die Ausschreibung richtet sich an Institutionen, Initiativen und Einzelpersonen, welche im schulischen und außerschulischen Bereich tätig sind (z. B. Jugendeinrichtungen, Kindergärten, Medienzentren u. a.). Der Medienpreis definiert dabei die Zielsetzung für medienpädagogische Fachkräfte, Kinder und Jugendliche eine Plattform für ihre herausragenden Leistungen zu schaffen und die Vermittlung von Medienkompetenz im Sinne einer verantwortungsvollen, kritisch-reflexiven Mediennutzung zu fördern. Dabei wird sowohl auf das bewusste Hinterfragen von Medieninhalten, als auch die kritische Produktion von solchen abgezielt. Mit dem Medienpreis sollen sowohl aktuelle (elektronische) Mediennutzungsformen für den Bildungsbereich aufgezeigt als auch medienpädagogisch innovative Impulse gesetzt werden. Ziel ist es, den pädagogischen Einsatz von Computer und Medien zu fördern, um neuen Ideen und Ansätzen einen kreativen Raum zu geben.

Einreichkategorien

Projekte werden in folgende Einreichkategorien mit dem Medienpreis ausgezeichnet:

- Medien mit "bewegtem" Bild
- Game Based Learning / eLearning
- Medienpädagogik im Elementar- und Grundschulbereich

Ein Einreicher/eine Einreicherin kann maximal einen Titel pro Kategorie einreichen. Mehrfachteilnahmen mit unterschiedlichen Projekten in mehreren Kategorien sind möglich.

Teilnahmebedingungen

Um überhaupt zur Teilnahme berechtigt zu sein, müssen folgende Kriterien erfüllt sein:

- bewerben können sich Institutionen, Initiativen oder Einzelpersonen, die ihren Wohn-, Institutions- oder Organisationsitz in Österreich haben
- oder das eingereichte Projekt wurde überwiegend in Österreich entwickelt/durchgeführt
- Das Projekt muss innerhalb des Zeitraumes April 2011 bis April 2012 abgeschlossen worden sein.
- Die Teilnahme kann nicht anonym erfolgen. Die EinreicherInnen müssen angeführt werden. Bei mehreren ProduzentInnen bzw. im Falle einer Kooperationsarbeit müssen alle Mitverantwortlichen, die am geistigen Inhalt wesentlich beteiligt waren, angeführt werden. Für das Einverständnis zur Offenlegung dieser Beteiligten sind die EinreicherInnen der Produktion verantwortlich.
- Das Projekt darf nicht am Medienpreis 2011 teilgenommen haben
- Das Projekt darf keine diskriminierenden, rassistischen oder sexistischen Inhalte enthalten.
- Kommerzielle Projekte/Produkte sind von einer Teilnahme ausgeschlossen.

Es ist keine Teilnahmegebühr zu entrichten. Die Teilnahme ist kostenlos.

Beurteilung und Beurteilungskriterien

Eingereichte Projekte müssen mit den Zielen (siehe „Ziele des ICE-Vienna Medienpreises“ und „Teilnahmebedingungen“) übereinstimmen und werden von der Fachjury nach bestimmten Beurteilungskriterien bewertet.

- Dabei steht die inhaltliche, technische oder konzeptionelle Professionalität der Projekte nicht im Vordergrund.
- Vielmehr werden die medienpädagogischen Fragestellungen/Ergebnisse, die im Zuge des Projektes umgesetzt wurden, bewertet und die kreativen Eigenleistungen der Kinder und Jugendlichen beurteilt.
- Die Projektunterlagen sollten die mit dem Projekt angestrebten medienpädagogischen Ziele sowie die Inhalte, Methoden und zum Einsatz kommenden Medien, nachvollziehbar und schlüssig darstellen. Zum einen sollen die dabei verwendeten Medientechniken aufgezeigt werden, zum anderen soll eine didaktisch vermittelte Medienerziehung erfüllt werden.
- Es werden alle Projekte beurteilt, die einschließlich bis 13. April 2012 in der Redaktion eingegangen sind und den Teilnahmebedingungen, sowie Beurteilungskriterien der Fachjury entsprechen.
- Die Jury hält sich offen, die Projekte in den jeweiligen Einreichkategorien zu verändern

Über die Vergabe der Preise entscheidet eine unabhängige Fachjury, die aus VertreterInnen der Stadt Wien, dem Stadtschulrat für Wien, den Ostcluster-Bildungsservern Burgenland, Niederösterreich und Wien, sowie Wirtschaftssponsoren und Kooperationspartnern bestehen.

Ablauf des ICE- Vienna Medienpreises

Eine eigene Redaktion, bestehend aus pädagogisch qualifizierten MitarbeiterInnen des ICE-Vienna, übernimmt die Vorauswahl der Einreichungen hinsichtlich formaler Kriterien (Erfüllung der Teilnahmebedingungen), wie sie in den Richtlinien zur Einreichung formuliert sind. Nach Ende der Einreichfrist werden die Projekte - sofern sie die Einreichungskriterien erfüllen - von der Fachjury im Rahmen einer eigenen Konferenz beurteilt. Die Jury bewertet die eingereichten Projekte nach ihren medienpädagogischen Zielsetzungen und wählt unter allen zugelassenen Einreichungen pro Kategorie die besten drei Projekte und benennt die Nominierten sowie die insgesamt drei PreisträgerInnen.

Die Nominierten werden anschließend persönlich verständigt und über die Homepage sowie per APA-OTS bekannt gegeben. Eine Verständigung der EinreicherInnen über die Juryentscheidung erfolgt in schriftlicher Form per Email. Alle nominierten Projekte sowie die PreisträgerInnen werden bei der offiziellen Preisverleihung präsentiert.

Die Preise werden im Rahmen der offiziellen Medienpreis-Verleihung überreicht. Nach der Prämierung werden die Namen der GewinnerInnen und der Nominierten auf der Medienpreis-Website veröffentlicht. Eine Kurzinfo über die Projekte sowie – falls eingereicht – Verweise zu den ProjektträgerInnen werden auf der Website angeführt und sind dort öffentlich zugänglich und können von jedermann angesehen werden.

Einreichungsmodalitäten

Alle EinreicherInnen müssen sich für die Teilnahme an der Ausschreibung online per Einreichformular eintragen. Dabei müssen sie Namen, Anschrift, Telefonnummer und eine Emailadresse hinterlassen.

Ihr Projekt können Sie online einreichen:

<http://www.ice-vienna.at/medienpreis-2012/Einreichformular.html>

Projekte können nur bewertet werden, wenn entsprechende Projektunterlagen eingereicht worden sind.

- Projektunterlagen bis 30 MB können über das Online-Einreichformular upgeloaded werden.
- Sollten mehrere Dateien eingereicht werden, so bitten wir Sie darum, diese als gesamte ZIP-Datei upzuloaden. Benennen Sie das ZIP-File bitte mit dem Projektnamen.
- Falls Sie Audio/Video-Dateien einreichen, führen Sie bitte an, um welches Dateiformat es sich handelt, und mit welchem Programm Sie dieses erstellt haben.

- Größere Projektunterlagen können auf einem Datenträger per Post geschickt werden.

ICE-Vienna Medienpreisredaktion
Alserbachstraße 23, 2. Stock, 1090 Wien
Kennwort „Medienpreis 2012“
Mail to: medienpreis@ice-vienna.at
Ansprechperson: Kerstin Barnet

Es werden alle Projekte beurteilt, die einschließlich bis 13. April 2012 in der Redaktion eingegangen sind und den Teilnahmebedingungen sowie Beurteilungskriterien entsprechen.